

Neues Rathaus in Elmshorn: Ein Schritt zur attraktiven Innenstadt

Das Innenministerium Schleswig-Holstein stellt 25 Mio. Euro für den Bau eines neuen Rathauses in Elmshorn bereit.

Wachstum durch Städtebauförderung: Elmshorns neues Rathaus im Fokus

KIEL. Die Stadt Elmshorn steht vor einer bedeutenden Veränderung: Der Plan, ein neues Rathaus zu errichten, ist ein zentraler Bestandteil der städtebaulichen Gesamtmaßnahme „Stadtumbau“. Nun hat das Innenministerium grünes Licht gegeben, die Fördermittel in Höhe von über 25 Millionen Euro für dieses Projekt zu aktivieren. Diese Mittel stammen von Bund, Land und der Stadt selbst und markieren die größte Einzelmaßnahme innerhalb des städtebaulichen Projekts.

Transformation von Elmshorns Stadtbild

Der städtebauliche „Stadtumbau“ zielt darauf ab, stark beeinträchtigte städtische Gebiete in attraktive Wohn- und Lebensräume zu verwandeln. In Elmshorn umfasst dies die Neugestaltung großer, bisher ungenutzter Industrieflächen im Stadtzentrum, um die Innenstadt in Richtung Süden zu erweitern. Dieser Schritt wird nicht nur die Lebensqualität für die Bürgerinnen und Bürger erhöhen, sondern auch den wirtschaftlichen Aufschwung fördern.

Moderne Architektur vereint mit Geschichte

Ein Architektenwettbewerb, an dem mehr als fünfzig Büros teilgenommen haben, diente als Grundlage für den Neubau des modernen Rathauses, das auch Elemente der historischen Industriearchitektur integrieren wird. Geplant ist ein markanter Bau, der das neu gestaltete Quartier am Buttermarkt zentralisieren soll. In der Umgebung sollen zusätzlich neue Straßen, Plätze, Wohnhäuser, Parks und Fußwege entstehen, die das Gesamtbild der Innenstadt aufwerten.

Wichtige finanzielle Unterstützung für die Region

Die Gesamtmaßnahme „Stadtumbau“ wird seit 2004 gefördert und hat bislang über 56 Millionen Euro an finanzieller Unterstützung erhalten, was sie zu einem der größten Projekte in Schleswig-Holstein macht. Diese Investitionen stehen für einen nachhaltigen Ausbau und die Modernisierung städtischen Lebensraums und zeigen, dass das Land und die Gemeinde bereit sind, in die Zukunft der Region zu investieren.

Künftige Entwicklungen und Investitionen

Der Bau des neuen Rathauses wird nicht nur ein wichtiger Schritt zur Erreichung der Sanierungsziele des „Stadtumbaus“ sein, sondern auch weitere Investitionen in Elmshorn anstoßen. Die Entwicklung des neuen Quartiers soll als Herzstück des neuen Stadtteils fungieren und die Attraktivität der Innenstadt jeweils weiter steigern.

Für weitere Details zur Städtebauförderung können Interessierte die Webseite schleswig-holstein.de/staedtebaufoerderung besuchen.

Verantwortlich für diesen Presstext: Tim Radtke/ Jana Hämmer/
Dörte Mattschull | Ministerium für Inneres, Kommunales,

Wohnen und Sport | Düsternbrooker Weg 92, 24105 Kiel |
Telefon 0431 988-3007 / -3337 / -2792 | E-Mail:
pressestelle@im.landsh.de | Das Ministerium finden Sie im
Internet unter www.schleswig-holstein.de/innenministerium.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de